

# **BE\_ZIVILSTRAF SK 2023 562 vom 10. Februar 2025**

BE Obergericht, 2025-02-10, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/be\\_zivilstraf\\_SK\\_2023\\_562](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/be_zivilstraf_SK_2023_562)

FR: BE\_ZIVILSTRAF SK 2023 562 du 10 février 2025

IT: BE\_ZIVILSTRAF SK 2023 562 del 10 febbraio 2025

## **Regeste**

Widerhandlung gegen ein gerichtliches Verbot mit Personenwagen auf privatem Grund | Strafgesetz

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Erstinstanzliches Urteil Mit Urteil vom 19. Juni 2023 erklärte das Regionalgericht Bern-Mittelland (nachfolgend: Vorinstanz) A.\_\_\_\_\_ (nachfolgend: Beschuldigte) der Widerhandlung gegen ein gerichtliches Verbot mit Personenwagen auf privatem Grund, begangen am 7. August 2021 in D.\_\_\_\_\_ (Ortschaft), schuldig und verurteilte sie zu einer Übertretungsbusse von CHF 40.00 (Ersatzfreiheitsstrafe bei schuldhafter Nichtbezahlung 1 Tag) sowie zur Bezahlung der Verfahrenskosten von CHF 1'320.00 (pag. 185 ff.).

### **E. 2**

Berufung Gegen dieses Urteil meldete die Beschuldigte, vertreten durch Rechtsanwalt B.\_\_\_\_\_, mit Eingabe vom 19. Juni 2023 fristgerecht die Berufung an (pag. 190). Die erstinstanzliche Urteilsbegründung datiert vom 6. Dezember 2023 (pag. 196 ff.). Sie wurde der Beschuldigten am 11. Dezember 2023 zugestellt (pag. 214.2). Mit Datum vom 19. Dezember 2023 erklärte die Beschuldigte form- und fristgerecht sowie vollumfänglich die Berufung (pag. 215 ff.). Die Generalstaatsanwaltschaft verzichtete mit Schreiben vom 5. Januar 2024 auf die Teilnahme am oberinstanzlichen Verfahren (pag. 223 f.). Der Strafkläger C.\_\_\_\_\_ (nachfolgend: Strafkläger) liess sich einzig per E-Mail vernehmen. Mit E-Mail vom 7. Januar 2024 gab er an, es werde kein Nichteintreten geltend gemacht und auf die Anschlussberufung verzichtet (pag. 225).

### **E. 3**

Schriftliches Verfahren Mit Verfügung vom 10. Januar 2024 wurde das schriftliche Verfahren angeordnet (Art. 406 der Schweizerischen Strafprozessordnung [StPO; SR 312.0]) und der Beschuldigten eine Frist zur Einreichung einer schriftlichen Berufungsbegründung gesetzt (pag. 226 f.). Nach zweimaliger Fristerstreckung (pag. 231 f.; pag. 236 f.) ging die Berufungsbegründung vom 25. März 2024 fristgerecht beim Obergericht des Kantons Bern ein (pag. 238 ff.). Der Strafkläger äusserte sich dazu innert erstreckter Frist mit Stellungnahme vom

### **E. 4**

Anträge der Parteien

#### **E. 4.1**

Anträge der Beschuldigten Rechtsanwalt B. \_\_\_\_\_ stellte namens der Beschuldigten folgende Anträge (pag. 239; vgl. auch pag. 217):

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.